



„Sammy ist ein typvolles und ansprechendes Pferd. Das transportiert er auch im Dressurviereck.“ Dorothee Schneider

Sammy Davis jr.

Charmanter Tänzer

Er wickelt jeden um den Finger.



Hat es in den Championatskader geschafft: Sammy Davis Jr. unter Dorothee Schneider.

Wenn man das Gestüt St. Stephan von Grand Prix-Ausbilderin Dorothee Schneider in Framersheim betritt, hat einer das sofort im Blick: Sammy Davis jr. „Er verfolgt in seiner Außenbox das Geschehen auf dem Hof ganz aufmerksam“, erzählt Dorothee Schneider, „und bekommt immer mit, was los ist.“ Seit zwei Jahren kennt sie den elfjährigen, bayerisch gezogenen Sammy, der im letzten Winter in das große Rampenlicht getreten ist, als er beim Louisdor Preis-Finale in Frankfurt siegte. Seitdem bewegt sich der Rappe auf der Überholspur. Nach zwei nationalen Grand Prix-Siegen in Münster gewann er auf Anhieb den CDI3*-Grand Prix bei seinem internationalen Debüt in Herning/Dänemark und wurde Zweiter in der Kür. Die Berufung in den Championatskader folgte. „Sammy ist ein Pferd, das mit seiner Art und

seiner Optik jeden um den Finger wickelt“, beschreibt die Ausbilderin. „Er ist ein typvolles und ansprechendes Pferd. Das transportiert er auch im Dressurviereck.“ Nachdem er beim CDI3* in Mannheim und beim CDI5* in München jeweils zweimal Zweiter wurde, sicherte er seiner Reiterin den Bronzerang in der Kür mit über 80 Prozent bei der Deutschen Meisterschaft in Balve. Starallüren hat der Senkrechtstarter trotzdem nicht. „Sammy ist äußerst charmant und liebevoll, zurückhaltend und freundlich. Er hat keine Untugenden im Umgang“, betont Dorothee Schneider. Allerdings: „Was vor seiner Boxentür hängt, hängt da nicht sehr lange. Entweder er zieht es in seine Box hinein oder wirft es auf den Boden davor. Um seinen Spieltrieb etwas zu stillen, haben wir ihm einen Ball in die Box gehängt – mit dem beschäftigt er sich ganz viel. Er ist ein sehr einfallsreiches Pferd.“ Im Training sei der Wallach aufmerksam und stets zu Späßen aufgelegt. „Er ist immer mal gut für einen kleinen, übermütigen Freudensprung. Das ist aber nie böse und man hat nie Angst herunter zu fallen. Er spielt vielmehr, hat Energie und Lust zu ar-

Lebensstationen



- 2006 geboren bei Hans Volkert in Georgensgmünd, Bayern
- 2010 Reitpferdeprüfungen unter Dr. Cornelia Herbert
- 2011 siegreich und hoch platziert in Dressurpferdeprüfungen Klasse A und L, Teilnahme am Bundeschampionat
- 2012 siegreich in Dressurpferdeprüfungen Klasse M
- 2013 erfolgreich in S-Dressurprüfungen
- 2015 Teilnahme bei „Stars von morgen“, Wechsel zu Dorothee Schneider
- 2016 Siege in Intermediaire II-Prüfung S3* in Überherrn, in Donaueschingen in Intermediaire II-Prüfung S3* und Nachwuchs-Grand Prix S3* sowie in Guxhagen in Intermediaire II-Prüfung S3* und im Grand Prix S3*, zweimal Platz zwei in Grand Prix und Kür S3* in Nürnberg, Sieg im Louisdor Preis-Finale in Frankfurt
- 2017 zwei Siege in Grand Prix und Grand Prix Special in Münster; erste internationale Starts: Sieg und Platz zwei in Grand Prix und Kür beim CDI3* in Herning (DEN), zweimal Zweiter in Grand Prix und Grand Prix Special beim CDI3* in Mannheim, zweimal Platz zwei in Grand Prix und Kür beim CDI5* in München, Deutsche Meisterschaft Balve: Bronze in der Kür, Platz vier im Grand Prix Special

Seine Menschen

Reiterin: Dorothee Schneider
 Züchter: Hans Volkert, Georgensgmünd
 Besitzer: Matthias Herbert
 Pfleger: Steffen Preusche

Stärken...

🕒 leistungsbereit, energiegeladen
charmant und freundlich im Umgang
fliegende Galoppwechsel, Piaffe- und
Passagetour

...und Schwächen

🕒 macht gerne mal ein paar Bocksprünge

beiten. Nach dem Training geht es dann zum Entspannen auf den Paddock oder die Weide.“

Sammy Davis jr. stammt aus der Zucht von Hans Volkert im bayerischen Georgensgmünd, der auch den zwölfjährigen Lukas v. Lagiator gezogen hat, mit dem die U25-Reiterin Franziska Stieglmaier den Piaff-Förderpreis 2016 gewann und in die Reitsport-Akademie der Deutschen Bank berufen wurde. Sammys Vater San Remo v. Sandro Hit absolvierte seine Hengstleistungsprüfung als Dressursieger mit 151,03 Punkten und bekam Noten zwischen neun und zehn für den Schritt, Trab und Galopp sowie für die Rittigkeit. Sowohl beim Bundeschampionat als auch bei der Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde gewann der Oldenburger unter Susan Pape fünfjährig Bronze. Er hat 25 Dressurnachkommen, die in der schweren Klasse unterwegs sind, acht seiner Söhne sind gekört, 15 seiner Töchter sind mit der Staatsprämie dekoriert.

Als Sammy Davis jr. zwei Jahre alt war, entdeckte ihn Dr. Cornelia Herbert bei der Vorauswahl zur süddeutschen Körung. Die Tierärztin war sofort überzeugt. Sie ritt ihn selbst an und widmete sich mit viel Leidenschaft und Herzblut seiner Ausbildung. Dabei hatte Sammy Davis jr. es ihr nicht immer ganz leicht gemacht. „Sammy war ein ganz eigenwilliges, wildes Pferdchen“, erinnert sich Dressurausbilder Ralf Kornprobst, ein enger Freund und Stallkollege der Reiterin. „Er hat auf Turnieren ganz gerne mal unorthodox herumgebockt. Wenn er das Dressurviereck dann kannte, war er brav.“ Fünfjährig qualifizierte Cornelia Herbert ihn für das Bundeschampionat, wo er dann aber zu sehr beeindruckt war von der Kulisse, übermotiviert in der Prüfung ging und bei der Platzierung nicht mitreden konnte. „Cornelia Her-

„Sammy war ein eigenwilliges, wildes Pferdchen.“

Ralf Kornprobst

2016 testete sich Sammy Davis jr. noch im Louisdor-Preis, heute ist er bereits für Champinatsaufgaben im Gespräch.

bert hat trotzdem immer an das Pferd geglaubt“, betont Ralf Kornprobst. „Sie war Pferdefrau durch und durch. Es war ihr immer wichtig, dass ihre Pferde auf die Wiese kommen, jeden Tag. Sie arbeitete halbtags als Tierärztin und den Rest des Tages war sie im Stall und saß im Sattel. Im Sommer war sie morgens vor der Arbeit um halb sechs schon auf den Beinen, um die Pferde auf die Weide zu bringen.“ Den speziellen Namen Sammy Davis jr. hat Ralf Kornprobst ausgesucht. Er hat früher leidenschaftlich Stepp getanzt und Sammy Davis jr. war ein großer Stepptänzer. „Das war ein hagerer, quirliger Afro-Amerikaner“, so Kornprobst. „Und ich dachte, der Name passt – so ein schlaksiges Pferd, wie Sammy früher war, und lebhaft, energisch und dunkel ist er ja auch.“

„Sammys Highlights sind die Serienwechsel.“

Dorothee Schneider

Dr. Cornelia Herbert startete zuletzt mit Sammy im April 2015 bei den „Stars von morgen“, einer Dreisterne-Prüfung mit Piaffe und Passage in Bayern. Zu diesem Zeitpunkt war sie schon an Krebs erkrankt und merkte, dass ihre Kräfte nachließen. Sie sprach Dorothee Schneider beim Turnier Pferd International in München an. „Sie sagte, dass sie sich eine gute Ausbildung für Sammy wünsche und fragte mich, ob ich ihn mir einmal anschauen würde“, erinnert sich Schneider. Gesagt, getan. Und überzeugt. Sammy wechselte nach Framersheim. Nur kurz darauf verlor Dr. Cornelia Herbert den Kampf gegen den Krebs.

Unter Dorothee Schneider beweist Sammy Davis jr., dass seine frühere Reiterin mit dem



Glauben an ihn goldrichtig lag. „Er hat viel Talent für Piaffen und Passagen. Er springt gute Pirouetten und zeigt gute Seitengänge. Eines der besonderen Highlights sind die Serienwechsel – die absolviert er super sicher und mit Leichtigkeit. Außerdem ist er immer motiviert und denkt mit. Das Arbeiten mit ihm ist sehr mühelos und macht täglich von Neuem viel Spaß“, ist Dorothee Schneider voll des Lobes und sagt: „Man muss sich überlegen: Sammy ist vom Louisdor-Finale im Dezember innerhalb weniger Monate über seine internationale Grand Prix-Premiere in Herning bis unter die besten vier in Deutschland marschiert – das ist schon sehr beachtlich. Er war unterwegs, um sich zu positionieren, und hat sich mit konstant tollen Leistungen bewiesen.“

Text: Laura Becker; Fotos: Stefan Lafrentz

SAMMY DAVIS JR 	SAN REMO	SANDRO HIT DONJA ANJANA	SANDRO SONG LORETTA DONNERHALL FRANCA ANJANA
	WENJA	WENCKSTERN LEGENDE -P-	WELTMEYER WESTERN LADY LANTHAN GRANDINA